

*Betreff:***Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen***Organisationseinheit:*Dezernat V
40 Fachbereich Schule*Datum:*

25.02.2022

*Beratungsfolge*Schulausschuss (zur Kenntnis)
Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)*Sitzungstermin*04.03.2022
17.03.2022*Status*Ö
Ö**Sachverhalt:**

Aktuell sind von den 37 städtischen Grundschulen und zwei Grundschulzweigen von Grund- und Hauptschulen 19 Schulen als Ganztagschulen organisiert.

Dabei handelt es sich um folgende Schulen:

GS Altmühlstraße	GS Isoldestraße
GS Am Schwarzen Berge	GS Klint
GS Bebelhof	GS Lamme
GS Bürgerstraße	GS Lehndorf
GS Comeniusstraße	GS Rheinring
GS Diesterwegstraße	GS Rühme
GS Gartenstadt	GS Waggum
GS mit Förderklassen Sprache Heidberg	Grundschulzweig der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße
GS Heinrichstraße	Grundschulzweig der Grund- und Hauptschule Rünigen
GS Hohestieg	

In Realisierung befindet sich die Ganztagsinfrastruktur aufgrund entsprechender Raumprogrammbeschlüsse an folgenden neun Halbtagsgrundschulen, sodass der Betrieb als Ganztagschule zu folgendem Schuljahr beginnen könnte. Da der Beginn der Aufnahme des Ganztagsbetriebs immer auch vom Baufortschritt abhängig ist, kann es ggf. noch zu terminlichen Verschiebungen kommen:

Grundschule Ilmenaustraße	2022/2023
Grundschule Bültenweg	2023/2024
Grundschule Rautheim	2023/2024
Grundschule Stöckheim, einschl. Leiferde	2024/2025
Grundschule Melderode	2024/2025
Neubau Grundschule westl. Ring	2025/2026
Grundschule Querum	2025/2026
Grundschule Wenden	2025/2026
Grundschule Broitzem	2025/2026

Zu den Beschlussfassungen des Rates hinsichtlich des Ausbaus der Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) wird auf die Darstellung in der beigefügten Mitteilung außerhalb von Sitzungen (Ds 20-13125) verwiesen.

Im September 2021 hat der Bund das Ganztagsförderungsgesetz beschlossen. Dieses sieht vor, dass der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Kinder im Grundschulalter zum Schuljahr 2026/2027 für den ersten Jahrgang beginnt und jährlich um einen Jahrgang ausgedehnt wird, sodass ab dem Schuljahr 2029/2030 alle Grundschul Kinder einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung haben.

Die folgenden 12 weiteren Grundschulen arbeiten zurzeit ebenfalls noch als Halbtagsgrundschulen:

Grundschule Gliesmarode	Grundschule Volkmarode
Grundschule Lindenberg	Grundschule Edith Stein
Grundschule Schunteraue	Grundschule St. Josef
Grundschule Hinter der Masch	Grundschule Hondelage
Grundschule Völkenrode/Watenbüttel	Grundschule Timmerlah
Grundschule Mascheroder Holz	Grundschule Veltenhof

Durch den Ausbau von Halbtagsgrundschulen zu KoGS und den Ausbau der Schulkindbetreuung als Interimslösung, bis alle Grundschule als KoGS arbeiten, soll der Rechtsanspruch in Braunschweig erfüllt werden.

Dr. Arbogast

Anlage:

Drucksache 20-13125

*Betreff:***Ausbau der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS)***Organisationseinheit:*Dezernat V
40 Fachbereich Schule*Datum:*

15.07.2020

*Adressat der Mitteilung:*Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)
Schulausschuss (zur Kenntnis)**Sachverhalt:****Ausgangslage**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2017 folgenden Beschluss (Ds 17-03813) gefasst:

„Ab dem Jahr 2019 werden pro Jahr mindestens zwei Grundschulen in Kooperative Ganztagsgrundschulen (KoGS) umgewandelt. Dazu werden bereits ab dem Jahr 2017 die planerischen und baulichen Voraussetzungen geschaffen.

Dieses bedeutet im Einzelnen:

1. Es wird eine Prioritätenliste erstellt, die klare und nachprüfbar Kriterien enthält. Das wichtigste Bewertungskriterium ist dabei die Steigerung der Betreuungsquote im Einzugsbereich der Schule. Andere Bewertungskriterien können sein: bauliche Anforderungen, Ausbaunotwendigkeit durch wachsende Schülerzahlen (Neubaugebiete), Bereitschaft der Schule zur Umwandlung in eine KoGS etc.
2. Eine solche Prioritätenliste soll aus Gründen der Transparenz alle Braunschweiger Grundschulen umfassen, die noch nicht in eine OGS umgewandelt sind. Diese Liste wird jährlich aktualisiert und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Bis zur Ratssitzung am 22. August 2017 wird anhand dieser Prioritätenliste ein Umsetzungsplan für die ersten sechs Schulen erarbeitet und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf jeden Fall sind aufgrund bereits gefasster Beschlüsse die Grundschulen in Lamme und Lehdorf als vorrangig einzustufen.
4. Schulen, die nicht als prioritär eingestuft werden, können zusätzlich schon früher in eine KoGS umgewandelt werden, wenn z.B. der finanzielle Aufwand als gering eingestuft wird oder sich die Umwandlung in eine KoGS z. B. aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen einfach umsetzen lässt.
5. Es werden räumliche Mindeststandards für eine KoGS erarbeitet und in 2017 beschlossen. Diese Mindeststandards enthalten zwei Stufen: Zum einen die Mindeststandards, nach denen eine OGS an den Start gehen kann (Minimum), und zum anderen die Mindeststandards für einen Dauerbetrieb als KoGS.
6. Für die prioritär ermittelten sechs Schulen wird die konkrete Planung unverzüglich aufgenommen und im Haushaltsplan, bzw. Investitionsplan 2018 abgebildet.

Veränderungen innerhalb der Prioritätenliste werden den zuständigen Fachausschüssen unverzüglich mitgeteilt, sodass die Ratsgremien ggf. noch reagieren können.“

Auf diesen Beschluss aufbauend hat der Rat in seiner Sitzung am 26. September 2017 folgenden Beschluss (Ds 17-05080 und 17-05080-01) gefasst:

1. „Der Ausbau der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) soll entsprechend der in der Begründung aufgeführten Kriterien in folgender Reihenfolge erfolgen.

<i>Priorität</i>	<i>Schule</i>	<i>Priorität</i>	<i>Schule</i>
1	GS Lamme	13	GS Büldenweg
2	GS Lehndorf	14	GS Hondelage
3	GS Querum	15	GS St. Josef
4	GS Ilmenaustraße	16	GS Rautheim
5	GS Waggum	17	GS Hinter der Masch*
6	GS Stöckheim, einschl. Leiferde	18	GS Melverode
7	GS Mascheroder Holz	19	GS Timmerlah
8	GS Volkmarode	20	GS Völkenrode/ Watenbüttel
9	GS Wenden	21	GS Broitzem
10	GS Edith Stein	22	GS Schunteraue
11	GS Gliesmarode	23	GS Veltenhof
12	GS Lindenbergriedlung		

*Die Schule hat kein Interesse an einer Umwandlung in eine Ganztagschule bekundet.

2. Folgender Umsetzungsplan soll für die sechs erstgenannten Schulen Anwendung finden:

<i>Schule</i>	<i>voraussichtl. Raumprogrammabschluss im VA</i>	<i>voraussichtl. Fertigstellung Baumaßnahme (Schuljahr)</i>
Grundschule Lamme	19. September 2017	2020/2021
Grundschule Lehndorf	19. September 2017	2020/2021 (Beginn Ganztagsbetrieb 2018/2019)
Grundschule Querum	3. Quartal 2018	2021/2022
Grundschule Ilmenaustraße	1. November 2017	2020/2021
Grundschule Waggum	19. September 2017	2020/2021
Grundschulen Stöckheim und Melverode	Ende 2017/Anfang 2018	2020/2021, ggf. 2021/2022“

Sachstand zur Realisierung des beschlossenen Umsetzungsplans

Die Grundschule Lamme wird zum Schuljahresbeginn 2020/2021 den Ganztagsbetrieb aufnehmen.

Die Grundschule Lehndorf ist mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 mit dem Ganztagsbetrieb in einem Provisorium in Phase 1 gestartet. Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wird die Schule über die fertiggestellte Ganztagsinfrastruktur der Ausbauphase 2 verfügen, mit der eine 100 % Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Ganztage ermöglicht wird.

Aufgrund der Baugebietsentwicklungen im Schulbezirk der Grundschule Querum muss diese erweitert werden. In diesem Zusammenhang soll die Schule dann auch zur Ganztagschule ausgebaut werden. Das Baugebiet „Dibbesdorfer Straße-Süd“ befindet sich mittlerweile in der Realisierung. Die Umsetzung des Baugebietes „Holzmoor-Nord“ verzögert sich noch. Vorrangig müssen zunächst die räumlichen Kapazitäten geschaffen werden, um alle Schülerinnen und Schüler aus dem Schulbezirk an der Schule beschulen zu können. Dieses kann

dazu führen, dass als erstes Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung ergriffen werden müssen, bevor die Ganztagsinfrastruktur realisiert wird. Da sich auf dem Schulgelände auch die IGS Querum befindet und zudem noch zu prüfen ist, wie der künftige höhere schulsportliche Bedarf beider Schulen abgedeckt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Komplexität des Vorhabens noch keine Aussage möglich, wann die Schule mit dem Ganztagsbetrieb beginnen kann.

Die Grundschule Waggum startet mit dem Ganztagsbetrieb mit Beginn des Schuljahres 2020/2021.

Die Grundschule Ilmenaustraße soll zum Schuljahresbeginn 2022/2023 den Ganztagsbetrieb aufnehmen.

Die Grundschule Stöckheim soll einschl. ihrer Außenstelle in Leiferde zum Schuljahr 2022/2023 mit dem Ganztagsbetrieb beginnen. In der Außenstelle Leiferde wird der Ganztagsbetrieb mit einem Provisorium in Phase 1 starten. Ggf. ist auch in Stöckheim ein Provisorium oder späterer Start notwendig. Näheres kann erst nach Abschluss der Planung benannt werden.

Für die Grundschule Meverode ist der Beginn des Ganztags ebenfalls für den Schuljahresbeginn 2022/2023 geplant. Der Raumprogrammabschluss für die Schule ist noch vor dem Beginn der Sommerferien 2020 vorgesehen.

Die Grundschule Rautheim soll mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 über die Infrastruktur verfügen, um mit dem Ganztagsbetrieb beginnen zu können.

Unabhängig vom Umsetzungsplan soll die neue Grundschule im westlichen Ringgebiet als Ganztagschule mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 an den Start gehen.

Nach wie vor wird die Reihenfolge der Einrichtung des Ganztagsbetriebs an Grundschulen in erster Linie von Baugebietsentwicklungen in den jeweiligen Grundschulbezirken, der Schulentwicklungsplanung und den baulichen und finanziellen Umsetzungsmöglichkeiten der Vorhaben in der Verwaltung bestimmt. Dies trifft für die nachstehenden Grundschulen zu.

Aufgrund der im Schulbezirk der Grundschule Büldenweg gelegenen Baugebiete ist noch ein Raumprogrammabschluss im Sommer 2020 zum Ausbau der räumlichen Kapazität und der Einrichtung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Büldenweg vorgesehen. Vorrangig müssen zunächst die räumlichen Kapazitäten geschaffen werden, um alle Schülerinnen und Schüler aus dem Schulbezirk an der Schule beschulen zu können. Den Ganztagsbetrieb könnte die Schule dann frühestens zum Schuljahresbeginn 2023/2024 aufnehmen.

Auch im Schulbezirk Gliesmarode liegt ein Baugebiet, sodass vorrangig ein Ausbau der räumlichen Kapazitäten an der Grundschule Gliesmarode erforderlich wird. Es ist geplant, der Schule diese Kapazitäten durch die Aufgabe der Außenstelle des Gymnasiums Ricarda-Huch-Schule im Raumbestand zur Verfügung zu stellen. Dieses ist zeitlich abhängig von der Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium. Der dazu notwendige Raumprogrammabschluss soll im 2. Halbjahr 2020 eingeholt werden. Nach der oder auch parallel zur Verbesserung der räumlichen Situation an der Grundschule Gliesmarode, könnte sie zur Ganztagschule ausgebaut werden. Dieses wird voraussichtlich nicht vor dem Schuljahr 2024/2025 möglich sein.

Baugebiete, die außerdem zu einer Erweiterung von Grundschulen führen könnten, sind in den Grundschulbezirken Lindenberg, Volkmarode und Wenden geplant. Sollten Schulerweiterungen erforderlich werden, würden diese Standorte ebenfalls vorrangig zu Ganztagschulen entwickelt. Zu diesen Schulen können zurzeit noch keine Angaben zu einem Umsetzungszeitpunkt des Ganztagsbetriebs gemacht werden.

Im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung stehen die Überlegungen der Verwaltung, die Außenstelle der Grundschule Schunteraue in der Schunterersiedlung aufzugeben

und die Schule am Standort Kralenriede zusammenzuführen und zur Ganztagschule zu entwickeln. Das gilt auch für die Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung einer Ganztagsgrundschule am Großen Hof und welche Auswirkungen sich auf den schulischen Bedarf im Grundschulbereich aufgrund des Projektes „Bahnstadt“ ergeben werden. Des Weiteren wird geprüft, ob aufgrund der dynamischen Entwicklung der Schülerzahlen an den drei bestehenden Schulstandorten (Grundschulen Altmühlstraße, Ilmenaustraße, Rheinring) perspektivisch eine zusätzliche neue KoGS in der Weststadt benötigt wird.

Die vorstehenden Ausführungen sind in der nachfolgenden Tabelle in der Reihenfolge des Starts des Ganztagsbetriebs der Schulen zusammengefasst:

<i>Schule</i>	<i>Start des Ganztagsbetriebs</i>
Grundschule Lehndorf	2018/2019 (Phase 1)/ 2020/2021 (Phase 2)
Grundschule Lamme	2020/2021
Grundschule Waggum	2020/2021
Grundschule Ilmenaustraße	2022/2023
Grundschule Stöckheim, einschl. Abt. Leiferde	2022/2023 (Hauptstandort Phase 2 geplant/Abteilung Phase 1)
Grundschule Melderode	2022/2023
Grundschule Rautheim	2022/2023
Grundschule Büldenweg	2023/2024
Neue Grundschule westliches Ringgebiet	2024/2025
Grundschule Gliesmarode	nicht vor 2024/2025
Grundschulen Lindenberg, Querum, Schunter- aue, Volkmarode und Wenden	offen
ggf. Grundschule Großer Hof und ggf. eine neue Grundschule in der Weststadt	offen

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine